

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 45

Illustration: Ich frage mich langsam, was du [...]
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tiefstrahler

Rolf Derrer, Träger des Hans-Reinhart-Rings 1995 als Lichtkünstler, über Motivation in der *Bündner Zeitung*: «Ich weiss eben auch gar nicht, ob die Schweizer überhaupt noch etwas Gutes machen wollen; ich glaube, sie haben Angst vor einer allzu grossen Öffentlichkeit – die Banken glänzen ja auch erst im fünften Untergeschoss.»

Süss-sauer

Pop-Star DJ BoBo auf die *Tele-Frage*, ob er ein typischer Schweizer sei: «Ich bin der typischste von allen, ich trinke Rivella blau!»

Lange Leitung

Dario Robbiani, Schweiz-4-Direktor, angesprochen auf

das mangelnde Zuschauer-Interesse, in *Facts*: «Die Französische Revolution begann mit sieben Leuten! Lenin war am Anfang in Zürich auch allein mit 13 Leuten!»

Stil

Der Gitarrist bei der schrägen Volksmusik-Kapelle «Familie Trüeb», Andy von Gunten, über die Auswirkungen ihres Spiels im *Beobachter*: «Vorstandsmitglieder eines Jodelklubs sagten uns, sie würden uns eigentlich gerne einladen, hätten aber Angst, sie würden dann aus dem Vorstand fliegen.»

Die Antwort

Zum Schweizer Gastspiel des Blödelbarden Otto interviewte der *Brückenbau-*

er den Ostfriesen. (Auszug): «Sie sind bekannt für Ihre Zoten.» – «Das ist mein Otto-Trick gegen Minderwertigkeitsgefühle. Ich frage Frauen immer: Haben Sie Lust auf einen grossen, starken Liebhaber? Nein? – Da bin ich ja genau der Richtige für Sie!»

Giftig

Der Schweizer Ernährungsforscher in Afrika und Träger des Welternährungspreises 1995, Hans Rudolf Herren, in der *Weltwoche* (Grosse Worte) über sein Verhältnis zur chemischen Industrie in Basel: «Natürlich nicht das beste. Die biologische Schädlingsbekämpfung ist ja in gewisser Weise eine grosse Konkurrenz für die Agrochemie.»

Schwein gehabt

Sonderangebot im *Obwaldner Amtsblatt*: «Schweinscarré zerlegt, ca. 10 km mit Bein.»

Danach

Aus dem Rheinort Bingen die *Allgemeine Zeitung* über einen Vortrag von Dr. Josef Krasenbrink «Der heilige Rupertus»: «Spannend und mitreissend erzählte er die Geschichte des jungen Heiligen, dessen Leben und Wirken eigentlich erst nach seinem Tod begann.»

Urteil

Dieter Hildebrandt über Set-Top-Boxen in *TV-Spielfilm*: «Fernsehen ist eine Blähung der Volksseele. Aber warum brauche ich für einen Furz einen Decoder?»

Köchin für Kohl?

Aus einer Bildunterschrift der *Gala-Illustrierten*: «Das ist das Bülowische Esszimmer. Am Biedermeiertisch wird gefrühstückt, das Mittagessen fällt aus. Romi von Bülow ist eine begnadete Köchin.»

Rückhand

Die *Welt am Sonntag* über den Weltranglisten-Ersten Andre Agassi und sein extravagantes Outfit: «Putzfrau mit Tennisschläger.»

Wursteln

Der Konstanzer *Südkurier* über einen Bergbauern im Schwarzwald: «Statt auf seinem 21-Hektar-Betrieb in einer Höhenlage von 800 Metern ineffizient herumzuwursteln, entschied sich der 45jährige Landwirt und passionierte Metzger für die Wurst als zweites Standbein für seine Landwirtschaft.»

Hochachtung!

Auf RTL 2, über Kabel auch in der Schweiz zu sehen, spricht David Letterman in seiner Show «Late Night» auch Tagesereignisse an. Eines hielt die *Bild*-Zeitung fest: «O. J. Simpsons Anwalt Johnny Cochran wird 58 – kein leichter Geburtstag für O. J.: Was schenkt man einem Mann, dem man schon sein ganzes Geld gegeben hat?»

ZUSAMMENSTELLUNG: KAI SCHÜTTE

